



Günther Letz vom OGV (links) und Bürgermeister Steffen Heß (rechts) verteilen die Orchideen, die jeder Wettbewerbs-Teilnehmer mit nach Hause nehmen durfte.

FOTO: HAMMER

Natur – Mit Bildern und dem schrägen Herrn Hämmerle führen OGV und Gemeinde in eine neue Blumenschmuck-Ära

Blumenpracht vom ganzen Sommer

VON ANGELA HAMMER

GOMARINGEN. »Immer up to date« sei der Obst- und Gartenbauverein, ein »OGV 4.0 sozusagen«. Bürgermeister Steffen Heß ließ sich diese persönliche Wertschätzung am Sonntag nicht nehmen. Trotz schönstem Oktoberwetter kam er, wie auch rund 120 andere Gäste aus Gomaringen und Stockach, zum Blumenschmuck-Nachmittag in die Kulturhalle.

Mit dem »digitalen Blumenschmuck-Wettbewerb« zeigt sich der OGV auf der Höhe der Zeit. Seit über 50 Jahren ist es eine Gemeinschaftsaktion von Gemeinde und OGV, heuer zum zweiten Mal als Nachmittags mit Kaffee und Kuchen gestaltet. Doch erstmals waren die Gomaringer und Stockacher aufgefordert, Bilder aus ihren Gärten zu machen und als Dateien einzusenden. Dafür wurde extra eine E-Mail-Adresse bei der Gemeinde eingerichtet. Eine Jury aus den Gemein-

deratsfraktionen, dem Bürgermeister und vier Ausschussmitgliedern des OGV sichtete und bewertete 43 Bilderpakete. Etwas mehr Interesse hatten sich die Vorstände und Initiatoren Willy Junger und Günter Letz schon erhofft. Aber sie sind zufrieden: »Das steigert sich noch.«

Appell: Mehr fotografieren

Im Gegensatz zu der bisher einmaligen Rundfahrt der Jury hätten die Bilder, die auch alle gezeigt wurden, »den großen Vorteil, dass eine viel längere Blütezeit dokumentiert werden kann«. So könne jeder selbst entscheiden, wann er seinen Garten, Balkon oder die Fenster am schönsten findet und auch aus allen Monaten Bilder schicken. Praktisch sei auch, dass sich niemand mehr anmelden müsse: »Bilder einschicken und man ist dabei.« Gerade viele Ältere würden dem Blumenschmuck jedes Jahr viel Aufmerk-

samkeit widmen. »Bitten Sie doch nächstes Jahr Ihre Kinder, Enkel oder Nachbarn darum, Bilder zu machen und einzuschicken, wenn Sie selbst keine Möglichkeit haben«, appellierten Hess und Letz.

Auch der Vorstand sei bereit, zum Fotografieren zu kommen. Für die nächste Runde würde überlegt, mehr Bilder zuzulassen und eventuell den öffentlich einsehbaren und den privaten Bereich getrennt zu bewerten. »Wir lernen dazu.«

Die Bereitschaft zum Mitmachen wurde belohnt. Wie die 23 Pflegepaten öffentlicher Gomaringer Grünflächen wurden alle Teilnehmer aufgerufen und durften sich hübsche Orchideen aussuchen. Die fünf Bestplatzierten – Gerda Lump, Heinz und Gisela Oster (Platz 1), Liliane Schäfer und Gertrud Eisenhauer (Platz 2) sowie Lilli Gonser (Platz 3) – erhielten zudem einen Gutschein.

Aber das beste »Zuckerle« für alle war unstrittig Herr Hämmerle alias Bernd

Kohlhepp aus Bempflingen. Im quietschgrünen »Gartenanzug« fesselte der eine knappe Stunde sein Publikum und sorgte für Lachtränen. Eine Handvoll Zuhörer band er namentlich ins Programm ein, dichtete sich durchs Streuobstgebiet, reagierte schlagfertig auf die Reaktionen und steigerte sich die Inszenierung seiner Zugabe, von Angela Knechts Klatschen bis zum Betteln des Vorstands: »Hämmerle, schbiel no ebbes, i verreg suuscht.« Die Zugabe kam natürlich, auch ohne den »Gottsallmächtige Schmatzer«, den er von Dorothea Junger einforderte. (GEA)

BÄUME BESTELLBAR

Der OGV Gomaringen nimmt wieder am Streuobstförderprogramm teil. Bäume bestellen kann man noch bis 20. Oktober. Baumausgabe ist am 4. November. Am 11. November werden im Buchbach Hochzeitsbäume gepflanzt. (ham)